

Gemeinde Steinburg  
Sitzung des Umweltausschusses  
vom 12.12.2022  
Gemeinschaftshaus Sprenge,  
Raumredder 26

Das Protokoll dieser Sitzung  
umfasst die Seiten 1 bis 5

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:31 Uhr  
  
Unterbrechung: Von 20.47 Uhr  
Bis 20.49 Uhr



(Wohld)  
Protokollführer

---

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Ausschussvorsitzender GV W. Busche
2. GV Teßmer
3. GV Bern
4. GV Moß
5. GV Knak
6. bgl.M. Jost
7. GV Jendrek in Vertretung für GV'in Hack

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Wohld, Amt Bad Oldesloe-Land,  
Protokollführer
2. Bürgermeister Meyer
3. GV Prüß

---

Die Mitglieder des Umweltausschusses sind durch Einladung vom 02.12.2022 auf Montag,  
den 12.12.2022 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

Der Ausschuss ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder – 7 – beschlussfähig.

Einwendungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

So dann ergibt sich folgende Tagesordnung:

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Protokoll der Sitzung vom 01.11.2022
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 6 Knick-Baum und Grabenpflege 2023/2024 in der Gemeinde Steinburg (Anlage)
- 7 Mängel aus Grundlagenermittlung u. Ersteinschätzung von KLS  
Gewässerschutz über Regenrückhaltebecken und Feuerlöschteiche;  
hier: Sachstandbericht und ggf. weiteres Vorgehen (Anlage)
- 8 Pflege Regenrückhaltebecken 2023 (Anlage)
- 9 Antrag SPD Steinburg „Beurteilung der Ausgleichsflächen B-Plan 17;  
hier: Beauftragung eines Fachbüros.
- 10 Sonstiges

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Ausschussvorsitzende das stellvertretende bürgerliche Mitglied Herrn Kim Gommel per Handschlag zur gewissenhaften Obliegenheit im Umweltausschuss zum stellvertretenden Mitglied im Umweltausschuss.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Umweltausschuss der Gemeinde Steinburg nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt nach, warum im letzten Protokoll nicht mit aufgeführt wurde, dass die Eigentümer der Grundstücke angeschrieben werden sollen. Der Vorsitzende verliest den Auszug aus dem letzten Protokoll, in dem beschrieben ist, dass das Amt die Aufgabe hat, die Eigentümer anzuschreiben.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 01.11.2022

Zu dem Protokoll vom 01.11.2022 ergeben sich keine Einwände. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

TOP 4: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet über die Abnahme der DSK Sanierung. Bei der Abnahme wurde festgestellt, dass einige Risse wieder durch die Decke durchkommen. Die Firma AS teilte mit, dass sich die Risse bei höheren Temperaturen wieder schließen werden. Dies soll sich im kommenden Frühjahr gemeinsam angeschaut werden, um zu schauen, ob die Risse sich geschlossen haben oder ob eine Nachbehandlung nötig ist.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Bgl. M. Jost merkt an, dass ihr Zugang zum Ratsinformationssystem nicht funktioniert und dass dieses im Amt überprüft werden muss.

TOP 6: Knick-Baum und Grabenpflege 2023/2024 in der Gemeinde Steinburg

---

Der Ausschussvorsitzende verliest die Anlage zum TOP. Das langfristige Ziel der Gemeinde ist, dass die Pflegeschnitte durch die Gemeindearbeiter ausgeführt werden, sobald sie über die nötigen Gerätschaften verfügen. Deswegen sollen die Pflegeschnitte in 2023 noch extern vergeben werden. Die Grabenpflege sowie das auf Stock setzen der Knicks soll weiterhin von Fachfirmen durchgeführt werden.

**Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass der Bürgermeister ermächtigt wird, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel die Graben-, Baum- und Knickpflege 2023/2024 an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Für die Knickpflege soll mit einer Schere gearbeitet werden und das Material soll gleich gemulcht bzw. abgeräumt werden.**

**Ferner sollen in dieser Periode gemeindeeigene Knicks nach Vorgabe des UWA und Landesnaturschutzgesetz § 21 Abs. 4 und 5 bearbeitet werden, beginnend mit am Sportplatz Stubber Chaussee.**

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja- Stimmen**

TOP 7: Mängel aus Grundlagenermittlung u. Ersteinschätzung von KLS

---

Der Ausschussvorsitzende leitet anhand der Anlagen ins Thema ein.

GV Moß verlangt, dass die weiteren Arbeiten mit eigenen Mitteln und ohne Ing. Büro ausgeführt werden sollen.

Der Ausschussvorsitzende erklärt die Prioritätenliste und verweist darauf, dass die 5 wichtigsten Schadstellen mit eigenen Mitteln instandgesetzt werden können. Die im Bericht erwähnten Entschlammungen können jedoch nicht mit eigenem Personal durchgeführt werden und benötigen die Expertise eines Ing. Büros.

Herr Meyer bittet um Klärung, ob bereits Betriebsbücher für die einzelnen Anlagen geführt werden.

**Der UWA fordert, dass die Firma KLS das Gutachten bei der nächsten Ausschusssitzung persönlich vorstellt und die einzelnen Bauwerke und Reparaturen genauer erläutert. Das Amt soll KLS dazu auffordern.**

Nach eingehender Diskussion wurde festgestellt, dass das Gutachten von KLS für einige UWA Mitglieder nicht schlüssig ist. Es wird angezweifelt, dass alle RRB oder Feuerlöschteiche mitberücksichtigt wurden und bereits mit aufgeführten Anlagen nach Ansicht einiger Anwesender kein RRB oder Feuerlöschteiche sind. Das Amt ist dazu aufgefordert, eine Liste mit allen bekannten Anlagen zu erstellen. Der UWA wird daraufhin den Bericht um aufgeführte Anlagen, die nach der Meinung des UWA keine sind, entfernen und um fehlende ergänzen.

Herr Meyer fragt, wer genau die Einleitstellen ins Gewässer vorgibt.

TOP 8: Pflege Regenrückhaltebecken 2023

---

Der Ausschussvorsitzende leitet ins Thema ein und verliest die Anlage zum TOP.  
Es ist angedacht, dass die meisten Arbeiten durch die Gemeindearbeiter ausgeführt werden sollen. Da aber nicht für alle notwendigen Arbeiten Gerätschaften vorhanden sind, sollen diese Arbeiten vergeben werden.

GV Moß merkt an, dass bei den RRB Beschamp und Brückisch die Zaunanlagen ertüchtigt werden müssen. Das Material ist bereits in der Gemeinde vorhanden und die Gemeindearbeiter sollen diese Arbeiten ausführen.

**Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bgm. zu ermächtigen, die erforderlichen Maßnahmen zur Pflege der Regenrückhaltebecken in der Periode 23/24, im Rahmen der Haushaltsmittel, an den günstigsten Anbieter zu erteilen.**

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja- Stimmen**

TOP 9: Antrag SPD Steinburg „Beurteilung der Ausgleichsflächen B-Plan 17“

---

Der Ausschussvorsitzende verliest den Antrag der SPD.

GV Knak sieht nicht die Notwendigkeit, ein Ing. Büro zu beauftragen und sieht das Amt in der Verantwortung dies zu prüfen.

GV Jendrek fragt, wofür man denn ein Fachbüro brauchen würde, so kompliziert könne die Prüfung der Eigentümer nicht sein.

Bgl.M Jost erklärt, dass alle Mängel sichtbar sind, merkt jedoch an, dass es bei einem Rechtsstreit sinnvoll ist, ein Fachbüro zu Rate zu ziehen.

Es kommt zu einer langen Diskussion mit GV Moß, der mehrfach Namen mutmaßlicher Eigentümer nennt. Daraufhin verbietet der Amtsausschussvorsitzende die Nennung der Eigentümer

GV Moß fordert, dass das Amt umgehend kundtut, wem die Flächen gehören und äußert seinen Unmut über die langsame Arbeitsweise im Amt.

GV Teßmer sagt, dass es nicht angehen kann, dass so eine pillepalle Aufgabe so zeitintensiv sei und dass diese langsame Arbeitsweise schon an Arbeitsverweigerung grenzt und man die zuständige Person entlassen solle, da diese ja augenscheinlich den falschen Job hat.

Herr Meyer klärt darüber auf, dass es möglich ist die Eigentümer über das Amtsgericht in Erfahrung zu bringen, da die Gemeinde ein berechtigtes Interesse hat.

Das Amt soll beim Amtsgericht die Eigentümer abfragen und das Ergebnis zur nächsten Sitzung im Januar vorlegen. Auch gegen Gebühr.

Weitere Diskussionen über das sinnvollste Vorgehen.

Herr Meyer erklärt, dass das damals ein Geschäft mit den Windmühlenbetreibern war und die jetzt aufgefordert werden müssen, ihre Teile zu erfüllen, da sie ihrer Schuldigkeit bis dato nicht nachgekommen sind.

**Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss: der Umweltausschuss stimmt über den Antrag der SPD zur Beauftragung eines Fachbüros zur Beurteilung der Fläche ab.**

**Abstimmungsergebnis Antrag: 4 Nein- Stimmen, 3 Enthaltungen**

TOP 10: Sonstiges

---

GV Bern teilt mit, dass im Hoisdorfer Weg ein neu errichteter Funkturm nicht eingezäunt ist. Da der Funkturm nach Aussage von Herrn Meyer auf privatem Grund steht, sei die Gemeinde nicht für die Einzäunung zuständig. Das Ordnungsamt soll in Erfahrung bringen, ob der Betreiber/Eigentümer damit seiner Sicherungspflicht nicht nachkommt und diesen gegebenenfalls auffordert, die Anlage entsprechend zu sichern.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21:31 Uhr.

  
Ausschussvorsitzender

  
Protokollführer